

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

3. Quartal 2025

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Anzahl der Betriebe	97	3	9	10	17	7	14	13	7	17
Anteil der Betriebe	100%	3%	9%	10%	18%	7%	14%	13%	7%	18%
Entwicklung der Auftragseingänge										
im 1. Halbjahr 2025 gegenüber dem 1. Halbjahr 2024										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	16%	G	4%	4%	8%	21%	2%	32%	25%	24%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	39%	G	52%	25%	36%	67%	28%	38%	35%	56%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	45%	G	44%	71%	56%	12%	70%	30%	40%	20%
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. Halbjahr 2024) ¹	-4,8%	G	-3,5%	-8,4%	-6,8%	0,1%	-8,2%	-3,3%	-2,6%	-1,7%
im 2. Quartal 2025 gegenüber dem 2. Quartal 2024										
differenziert nach Geschäftsbereichen										
Montageneubau										
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	87%	G	100%	100%	98%	84%	100%	100%	100%	58%
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	15%	G	4%	27%	7%	7%	36%	18%	7%	0%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	40%	G	89%	9%	9%	78%	49%	48%	26%	60%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	45%	G	7%	64%	84%	15%	15%	34%	67%	40%
Reparatur/Sanierung										
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	100%	G	98%	100%	100%	100%	100%	100%	93%	100%
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	18%	G	10%	4%	31%	16%	5%	30%	21%	31%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	63%	G	63%	55%	61%	77%	92%	45%	36%	58%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	19%	G	27%	41%	8%	7%	3%	25%	43%	11%
Handel										
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	76%	G	30%	98%	97%	78%	97%	55%	47%	50%
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	4%	G	G	0%	0%	0%	0%	39%	G	0%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	53%	G	G	30%	41%	79%	53%	44%	G	71%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	43%	G	G	70%	59%	21%	47%	17%	G	29%
Sonstige										
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	50%	G	4%	20%	53%	74%	89%	61%	G	58%
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	14%	G	G	G	0%	G	0%	51%	G	18%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	75%	G	G	G	93%	G	100%	43%	G	71%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	11%	G	G	G	7%	G	0%	6%	G	11%
Geschäftslage im 3. Quartal 2025										
Beurteilung der Geschäftslage										
Anteil der Betriebe										
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	26%	G	14%	26%	30%	47%	2%	39%	20%	33%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	51%	G	84%	17%	66%	53%	93%	17%	7%	52%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	23%	G	2%	57%	4%	0%	5%	44%	73%	15%
Saldo ²	3	G	12	-31	26	47	-3	-5	-53	18

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

3. Quartal 2025

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Auftragsbestand										
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	12,0	G	14,3	10,6	15,8	G	17,0	10,6	7,8	6,7
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Anteil des Gesamtauftragsbestandes										
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	64%	G	79%	70%	58%	60%	58%	76%	100%	47%
an öffentlichen Bauprojekten über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	26%	G	11%	23%	37%	36%	37%	11%	0%	29%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	10%	G	10%	7%	5%	4%	5%	13%	0%	24%
differenziert nach Wochen										
Anteil der Betriebe										
mit 0 Wochen Auftragsbestand	2%	G	27%	0%	0%	G	0%	0%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	29%	G	0%	51%	27%	G	5%	31%	43%	39%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	29%	G	27%	39%	27%	G	38%	2%	43%	29%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	33%	G	46%	6%	38%	G	51%	49%	14%	29%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	7%	G	0%	4%	8%	G	6%	18%	0%	3%
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität										
Anteil der Betriebe										
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	40%	G	84%	34%	34%	15%	13%	41%	67%	48%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	47%	G	4%	66%	58%	46%	49%	36%	33%	52%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	12%	G	12%	0%	8%	32%	38%	23%	0%	0%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	1%	G	0%	0%	0%	7%	0%	0%	0%	0%
Erwartungen für das 4. Quartal 2025										
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 4. Quartal 2024										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	14%	G	0%	2%	3%	0%	42%	21%	7%	12%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	52%	G	96%	27%	36%	100%	44%	38%	46%	77%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	34%	G	4%	71%	61%	0%	14%	41%	47%	11%
Saldo ²	-20	G	-4	-69	-58	0	28	-20	-40	1
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal										
Anteil der Betriebe										
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	33%	G	14%	34%	40%	16%	55%	13%	34%	42%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	57%	G	81%	35%	59%	84%	43%	74%	46%	54%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	10%	G	5%	31%	1%	0%	2%	13%	20%	4%
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal) ¹	2,8%	G	3,2%	-1,1%	7,7%	1,0%	3,8%	1,4%	2,3%	2,6%

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

¹ Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

² Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

3. Quartal 2025

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Anzahl der Betriebe	97	35	35	27
Anteil der Betriebe	100%	36%	36%	28%
Entwicklung der Auftragseingänge				
im 1. Halbjahr 2025 gegenüber dem 1. Halbjahr 2024				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	16%	13%	12%	42%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	39%	44%	32%	10%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	45%	43%	56%	48%
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. Halbjahr 2024) ¹	-4,8%	-7,1%	-7,9%	-1,8%
im 2. Quartal 2025 gegenüber dem 2. Quartal 2024				
differenziert nach Geschäftsbereichen				
Montageneubau				
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	87%	84%	93%	100%
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	15%	15%	14%	18%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	40%	45%	26%	26%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	45%	40%	60%	56%
Reparatur/Sanierung				
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	100%	100%	100%	95%
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	18%	17%	14%	27%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	63%	69%	52%	39%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	19%	14%	34%	34%
Handel				
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	76%	76%	71%	82%
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	4%	5%	0%	0%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	53%	54%	50%	45%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	43%	41%	50%	55%
Sonstige				
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	50%	48%	50%	70%
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	14%	15%	16%	6%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	75%	82%	55%	54%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	11%	3%	29%	40%
Geschäftslage im 3. Quartal 2025				
Beurteilung der Geschäftslage				
Anteil der Betriebe				
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	26%	30%	19%	5%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	51%	48%	63%	52%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	23%	22%	18%	43%
Saldo ²	3	8	1	-38

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

3. Quartal 2025

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Auftragsbestand				
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	12,0	8,0	10,4	15,6
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Anteil des Gesamtauftragsbestandes				
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	64%	88%	74%	43%
an öffentlichen Bauprojekten über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	26%	10%	16%	42%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	10%	2%	10%	15%
differenziert nach Wochen				
Anteil der Betriebe				
mit 0 Wochen Auftragsbestand	2%	2%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	29%	36%	7%	2%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	29%	28%	43%	22%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	33%	30%	42%	48%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	7%	4%	8%	28%
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität				
Anteil der Betriebe				
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	40%	40%	45%	38%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	47%	49%	45%	36%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	12%	11%	10%	20%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	1%	0%	0%	6%
Erwartungen für das 4. Quartal 2025				
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 4. Quartal 2024				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	14%	14%	8%	17%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	52%	56%	47%	32%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	34%	30%	45%	51%
Saldo ²	-20	-16	-37	-34
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal				
Anteil der Betriebe				
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	33%	30%	41%	44%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	57%	60%	50%	42%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	10%	10%	9%	14%
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal) ¹	2,8%	3,3%	2,5%	2,5%

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

¹ Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

² Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria